

Digital:

Deutsche im östlichen Europa – Geschichte auf digitalen Landkarten

(Gestaltung und Programmierung, DVD, Deutsches Kulturforum östliches Europa, Potsdam, Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, 2010/2011)

The screenshot displays a digital map interface with the following elements:

- Title:** DEUTSCHE IM ÖSTLICHEN EUROPA, Geschichte auf digitalen Landkarten
- Navigation Bar:** Landkarten, Lesetexte, Hilfe, Impressum, and a 'zum Start' button.
- Left Menu:** Hauptmenu, Regionen, Übersichtskarte, Deutschland/Polen, Baltikum, Donauländer, and Ukraine.
- Map:** A historical map of Central and Eastern Europe with various regions labeled in German, such as Sachsen, Schlesien, Galizien, Ukraine, Rumänien, and Österreich. Major cities like Prag, Wien, and Budapest are marked.
- Information Box:** A yellow box titled 'Länder und Regionen Mittel- und Osteuropas' containing text about interactive regional maps and historical German settlement.
- Bottom Controls:** A year selector (1877), buttons for 'Heutige Staatsengrenzen', 'Staatsengrenzen 1914', and 'Provinzengrenzen 1914', and a location concordance search box with 'Agram' and 'Akkerman' as options.

DEUTSCHE IM ÖSTLICHEN EUROPA

Geschichte auf digitalen Landkarten

Landkarten Lesetexte Hilfe Impressum

zum Start

Hauptmenu

Regionen

Politische Geschichte

Unter »Regionen« finden Sie:
Interaktive Regionalkarten mit
einer Vielzahl von Informationen:

Einzelne Länder, Regionen und
Kulturlandschaften mit ihren
historischen Grenzen zu
verschiedenen Zeitpunkten.
Die deutsche Besiedlung des
östlichen Europa.

Unter »Politische Geschichte«
finden Sie:
Politische Gliederung Mittel- und
Osteuropas von 900 bis 2010.
Die territorial-politischen
Entwicklungen der letzten 1100
Jahre als Animation in einer
Sequenz von historischen Karten.

Rechts sehen Sie die
geografische Karte des Gebietes.



DEUTSCHE IM ÖSTLICHEN EUROPA

Geschichte auf digitalen Landkarten

Landkarten Lesetexte Hilfe Impressum

zum Start

- Sachsenzeit (1700-1772)
- Teilungen Polens und Folgen (1770-1795)
- Napoleonische Zeit, Warschauer Herzogtum, Aufstände, Erster Weltkrieg
- Polen in der Zwischenkriegszeit (1918-1939)
- Polen im Zweiten Weltkrieg (1939-1945)
- Westverschiebung, Vertreibungen, Blockintegration (ab 1945)
- PREUSSEN**
- Auseinandersetzungen mit Ordensländern im Norden (1226-1525)
- Das Herzogtum Preußen (1525-1700)
- Ost- und Westpreußen im 18./19. Jh. (1700-1918)
- Ost- und Westpreußen im 20. Jh. (1918-1950)
- RUSSLAND**
- Beginn deutscher Ansiedlung (1760-1820)
- Zweite Ansiedlungswelle (1815-1880)

Gehe zur entsprechenden Karte

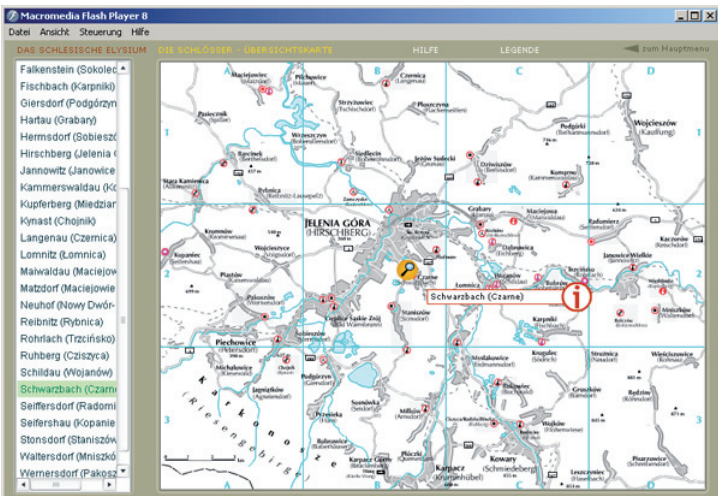
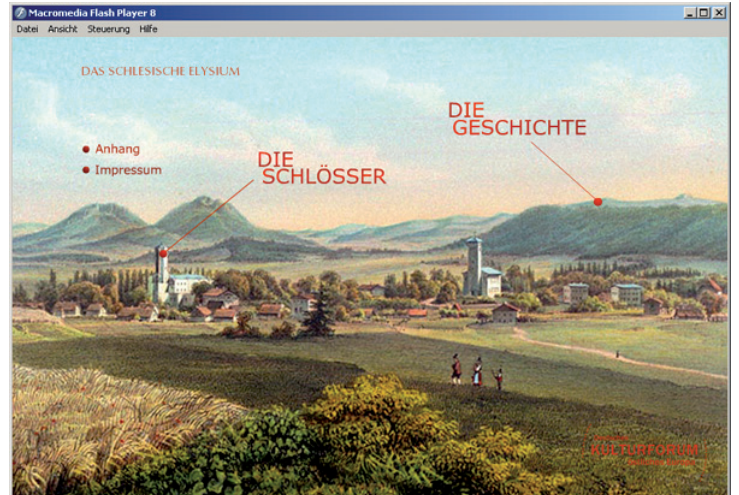
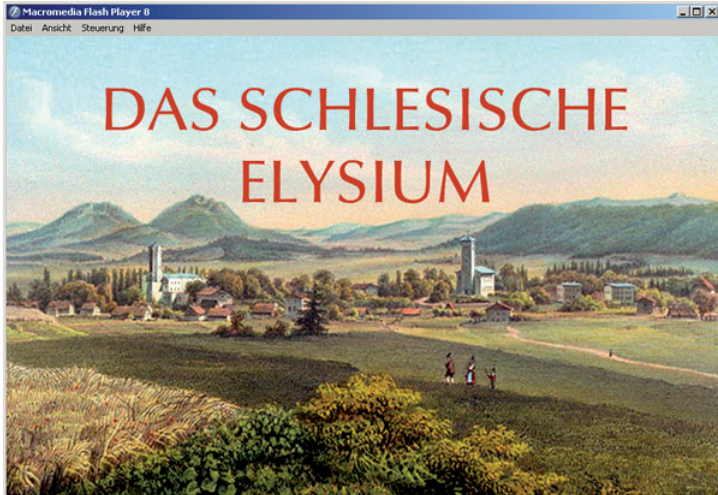
Sie finden hier alle auf der CD vorhandenen Textinformationen regional und chronologisch geordnet. Titel links aus der Liste auswählen, der Text wird rechts angezeigt. Der Knopf »Gehe zur Karte« zeigt die entsprechende Karte, die zum Beginn des Zeitraums des ausgewählten Textes passt.

Napoleonische Zeit, Warschauer Herzogtum, Aufstände, Erster Weltkrieg

Der territoriale Zustand nach der dritten Teilung Polens von 1795 hielt nur zwölf Jahre. Nach der Niederlage Preußens und Russlands im vierten Koalitionskrieg gegen das napoleonische Frankreich 1806/1807 wurde ein Teil der alten west- und zentralpolnischen Gebiete mit Posen, Thorn, Warschau und Augustow im Frieden von Tilsit zum »Großherzogtum Warschau« (1807-1813) unter französischer Schutzherrschaft und in Personalunion mit dem Königreich Sachsen formiert. 1809 wurde zudem das 1795 von den Habsburgern gewonnene Territorium mit Krakau, Sandomir, Kobylka bei Warschau und Kielce an das Großherzogtum geschlagen. Infolge der Zerschlagung der französischen Vorherrschaft in Europa 1813-1815 wurde das Großherzogtum Warschau aufgelöst. Russland erhielt abgesehen von Krakau, das bis zur Annexion durch die Habsburgermonarchie 1846 als Stadtrepublik fungierte, das gesamte österreichische und preußische Teilungsgebiet von 1795 sowie den Osten der 1793 Preußen zugesprochenen Gebiete. Die begrenzte Autonomie des sog. »Königreiches Polen« wurde infolge der national motivierten Aufstände von 1830/31 durch Russland aufgehoben, weitere Aufstände wie etwa 1863/64 führten zu einer Verschärfung des politischen Drucks auf die polnische Nationalbewegung durch Russland und Preußen bzw. das Deutsche Reich, während im nunmehr habsburgischen Teil des alten Polen polnische Eliten an der Herrschaft teilhatten. Während des Ersten Weltkriegs wurden Galizien, Zentralpolen und Wolhynien 1914-1917 Hauptkampfzone zwischen Russland und den Mittelmächten.

Das schlesische Elysium - Schlösser und Burgen im Hirschberger Tal

(Digitale Version eines Reiseführers, CD-Rom, Gestaltung und Programmierung, Deutsches Kulturforum östliches Europa, Potsdam, 2005, Flash)



Igor Isajew – Spuren und Zeichen

(Virtuelle Ausstellung der Collagen des Königsberger Künstlers Igor Isajew, Gestaltung, Programmierung, Fotos, Deutsches Kulturforum östliches Europa, Potsdam, 2004, Flash)

Diese Arbeit entstand im Auftrag des Deutschen Kulturforums östliches Europa in Potsdam, als Erweiterung der Online-Angebote und als CD-Rom.

Die Collagen des russischen Künstlers werden vor Hintergrundfotos des heutigen Kaliningrads präsentiert.



Foto: Warenlager in Kaliningrad

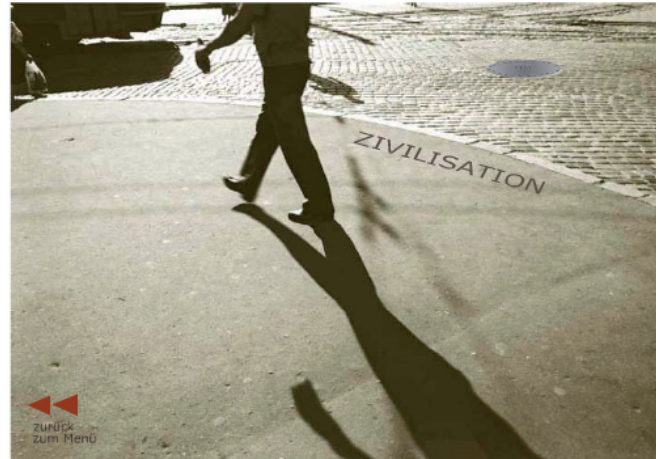


Foto: Kreuzung in Kaliningrad

Die Friedenskirchen in Schweidnitz und Jauer

(Digitale Version eines Ausstellungskataloges, CD-Rom, Gestaltung und Programmierung, Deutsches Kulturforum östliches Europa, Potsdam, 2006, Flash)



Multimediny Puteschestwje po Istorii

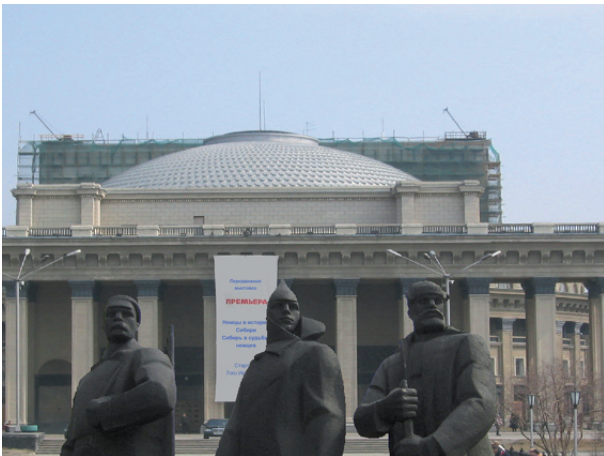
(Computerspiel für die Ausstellung »Deutsche in Sibirien«, Konzeption, Gestaltung und Umsetzung, GTZ Novosibirsk, 2003)

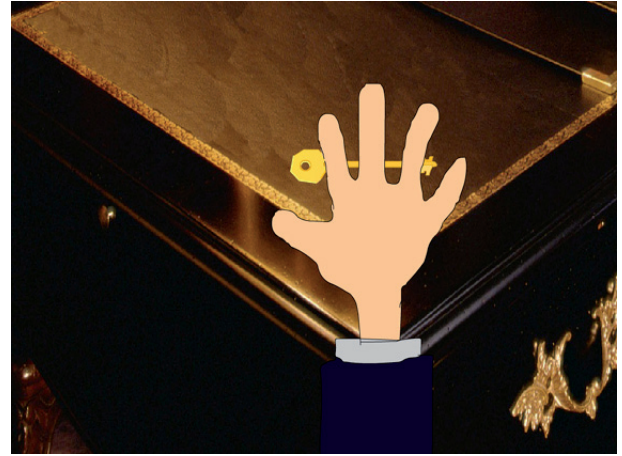
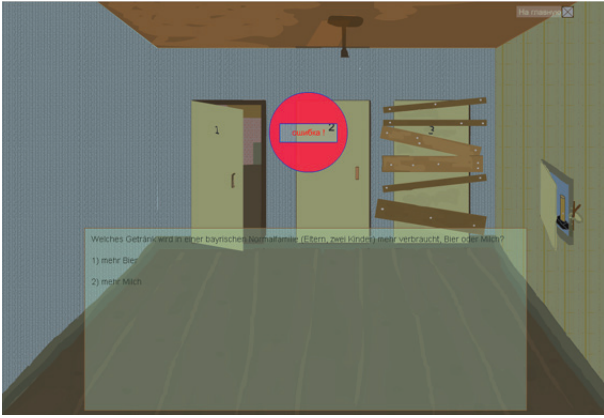
Das Computerspiel thematisiert die Geschichte der Deutschen in Sibirien. Es geht in diesem Spiel nicht darum, möglichst hohe Level zu erreichen. Man sollte sich einfach durch die Gänge und Räume treiben lassen, sein Wissen testen und dabei Neues über das deutsch-russische Verhältnis lernen.

2004 erschien das Spiel als Beilage in der russischen Jugendzeitschrift »vitamin de« (Omsk) – die Zeitschrift erscheint in vielen Städten der russischen Föderation in Kasachstan und der Ukraine.



Einige Screenshots:





Der Schlaf der Vernunft gebiert Ungeheuer – ein träumendes Neuronales Netz

(2002, Dorothea Johne/Alex Zahn, Honourable Mention, Transmediale 2003)

Es handelt sich um ein Computerprogramm, das als Rahmen für ein künstliches neuronales Netz dient, das träumt. Der Traum des Netzes wird sichtbar gemacht. Träumen wird hier als eine grundlegende kreative Leistung des Menschen angenommen.

In diesem Versuch soll getestet werden, ob künstliche neuronale Strukturen in einen Traumzustand versetzt, Vorstufen von Kreativität entwickeln.

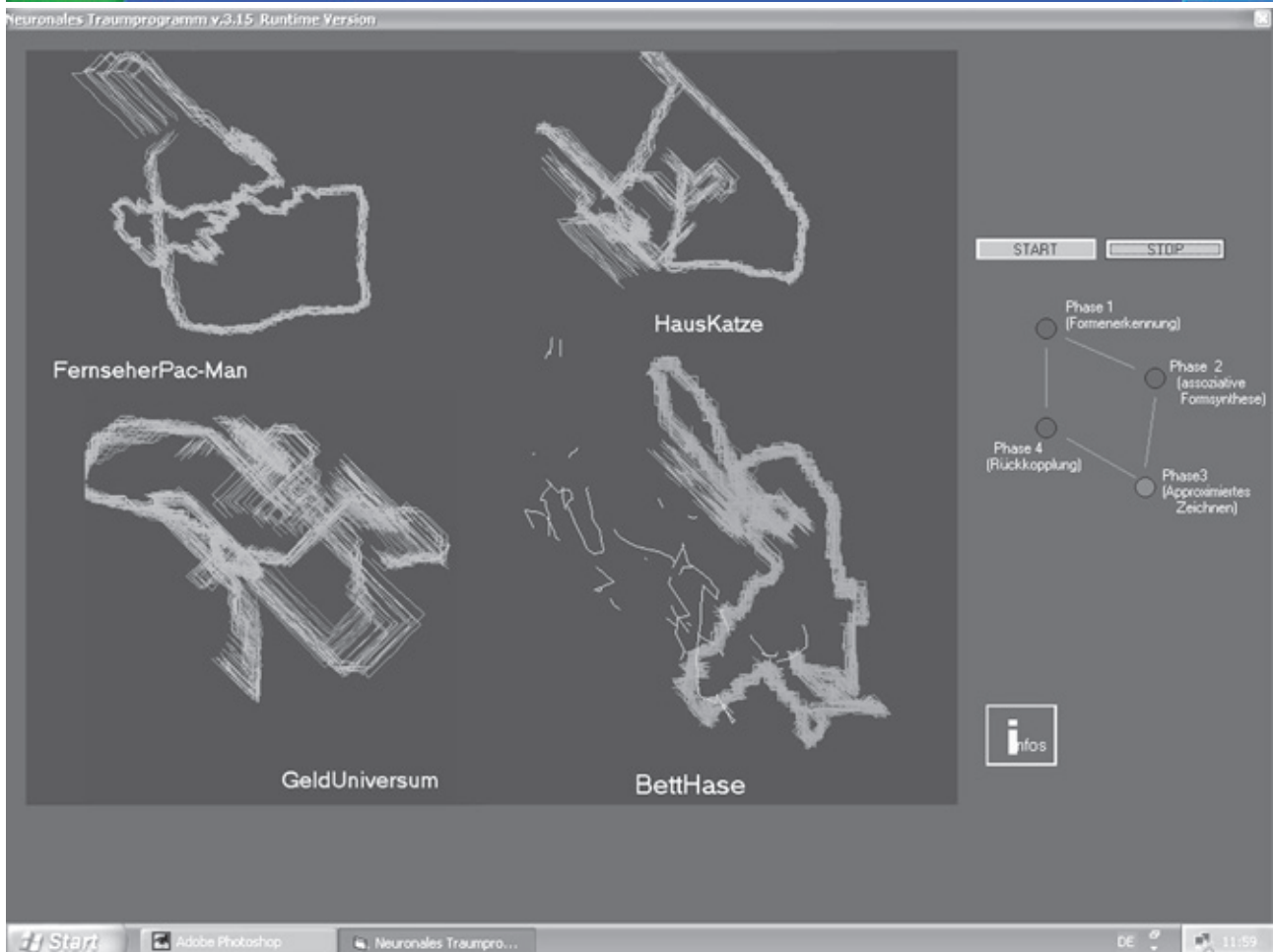
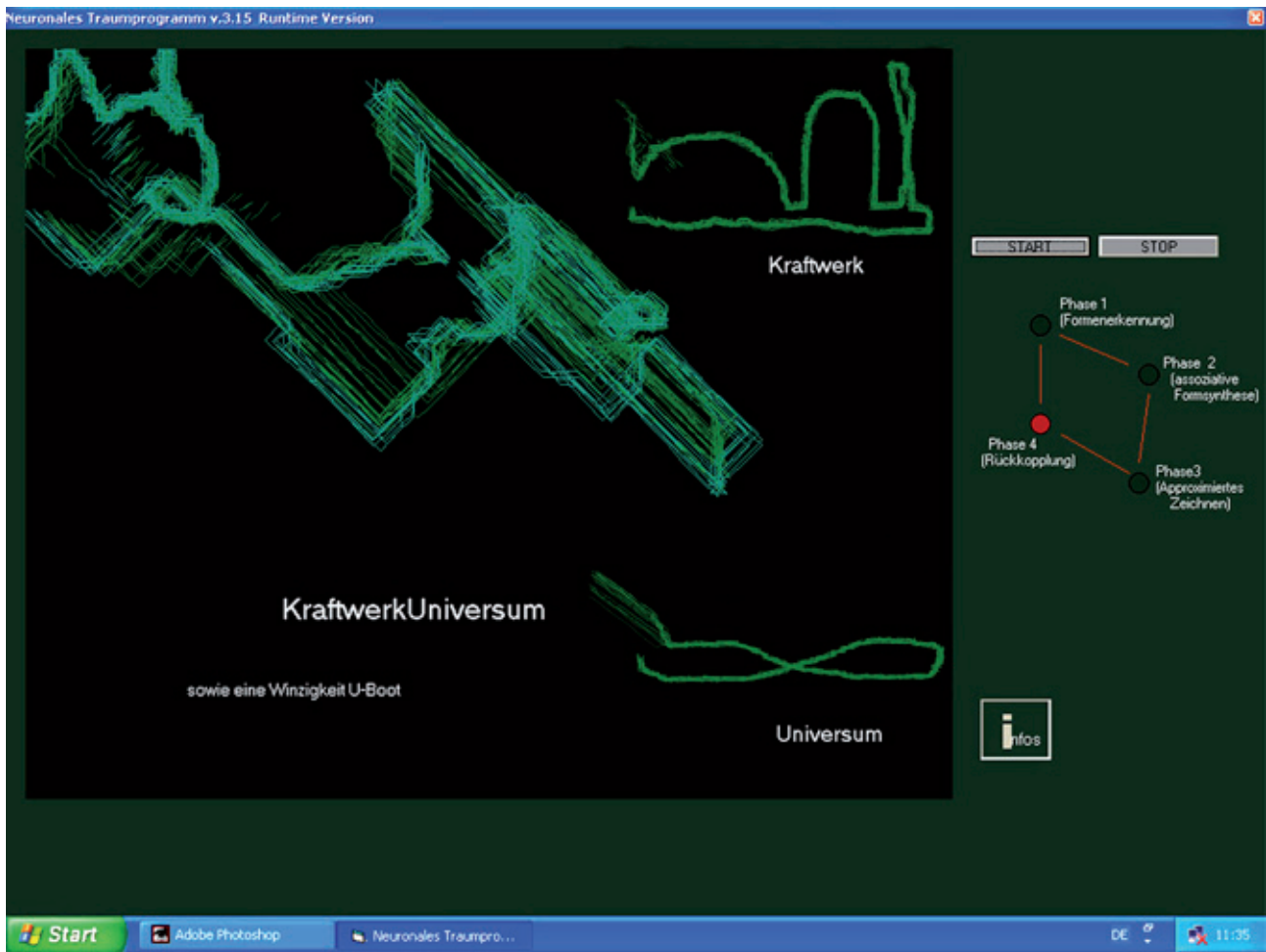
Das Neuronale Netz wurde mit einer großen Anzahl von Handzeichnungen trainiert und arbeitet auf sich selbst zurückgekoppelt.

(Simulation eines Neuronalen Netzes und Visual Basic-Programm)

Ausführlicher im Internet:

<http://savodprogress.de/index2.html>

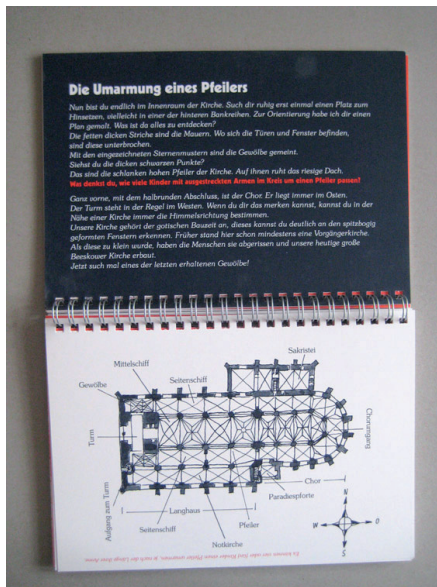
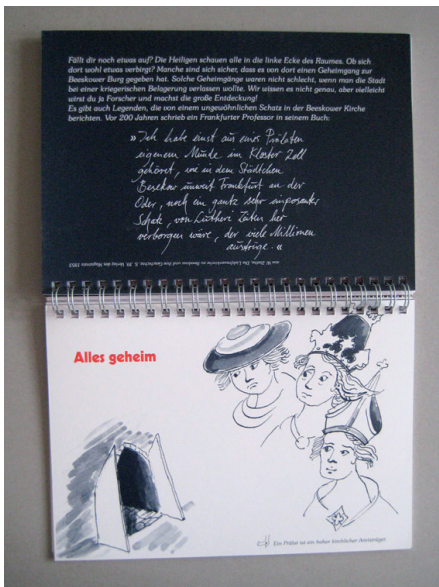
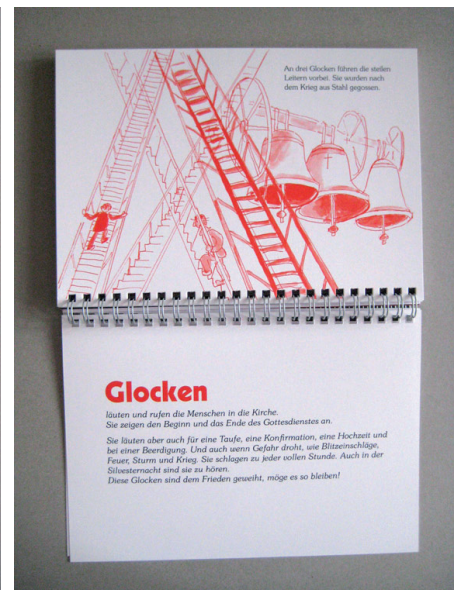
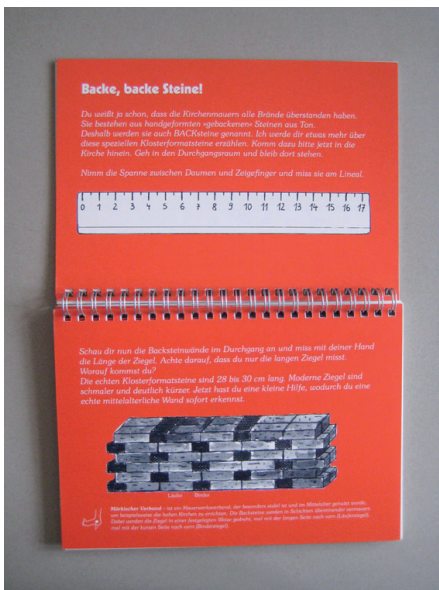
Zwei Screenshots des arbeitenden Neuronalen Netzes:



Print:

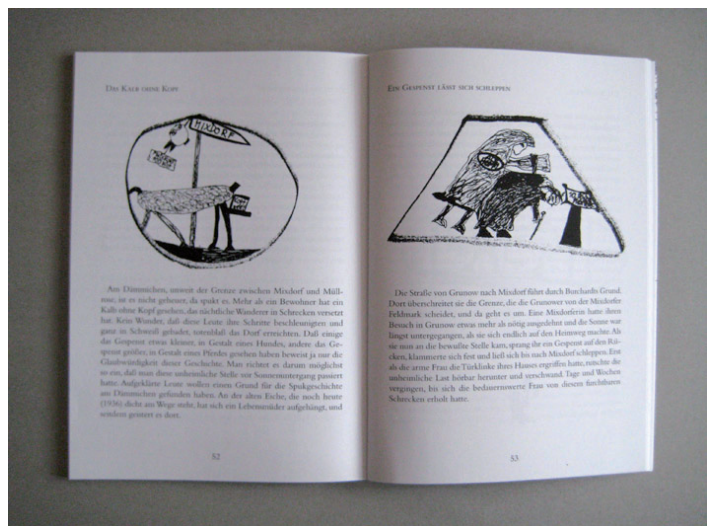
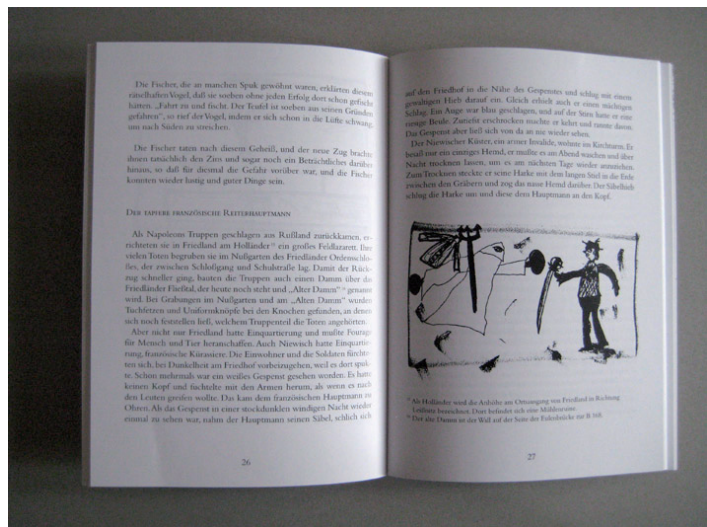
Schaut, schaut... Sankt Marien Beeskow für Kinder

(Ein Kirchenführer für Kinder,
Gestaltung und Produktionsbetreuung,
Förderverein Marienorgel e.V., Beeskow, 2011)



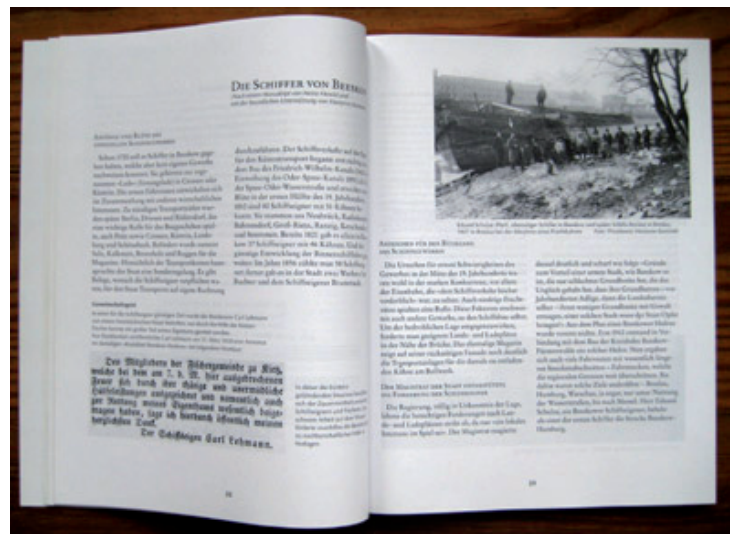
Der Teufel im Möllenkinkel

(Sagen aus der Mark Brandenburg,
Gestaltung und Produktionsbetreuung,
Stadt Friedland, 2010)



Beeskow am Wasser, Zeitzeugengespräche

(Zeitzeugenberichte über die Stadt Beeskow, Gestaltung und Produktionsbetreuung, Herausgeber: Kunstkreis Beeskow e.V., 2007)



Der Wolf, der Lotto spielte

(Ein modernes Märchen, Illustrationen und Produktionsbetreuung, Herausgeber: Kunstkreis Beeskow e.V., 2007)

